

Bundesvereinigung Logistik

Andreas Gruchow jetzt im BVL-Beirat

Hannover (bm) – Dr. Andreas Gruchow, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG, ist in den Beirat der BVL (Bundesvereinigung Logistik e.V.) berufen worden. Dem Gremium der Logistikvereini-gung aus Bremen gehören mitt-lerweile 35 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an, die in ihren jewei-ligen Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Parteien, Minis-terien oder Verbänden unmit-telbar Verantwortung für Logis-tik, die Prozesse und den Mate-rialffluss tragen.

Der promovierte Maschinen-bauer Gruchow verantwortet bei der Hannoveraner Messege-sellschaft die Cematec, die Welt-leitmesse der Intralogistik, sowie alle Auslandsveranstal-tungen. Dazu zählen unter an-



Bild: Deutsche Messe

Neu im BVL-Beirat: Dr. Andreas Gruchow.

deren die Cematec Asia in Shang-hai (China), die Cematec India in Bangalore, die Cematec Russia in Moskau und die Cematec South America in São Paulo (Brasilien).

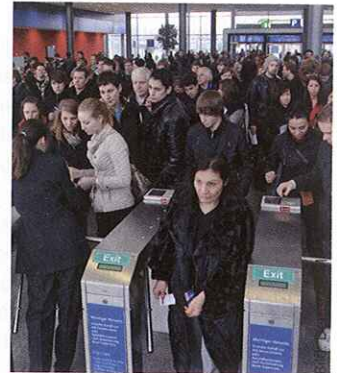
www.mm-logistik.de

RWTH Aachen

Forscher zeigen Logistik-Demonstrator auf der Cebit

Aachen (rw) – Das FIR an der RWTH Aachen entwickelt mit Partnerunternehmen des Cam-pus-Clusters Logistik einen An-wendungsfall, der Wege zu mehr Effizienz in der Logistik aufzeigt. Der sogenannte Logis-tik-Demonstrator wird am Bei-spiel einer kundenindividuellen USB-Stick-Produktion erst-mals der Öffentlichkeit auf der Cebit 2012 vorgestellt.

Der Demonstrator zeigt die Auftragsabwicklung im Un-ternehmen der Zukunft: Infor-mationen werden durch Auto-ID-Technologien in Echtzeit erfasst und über standardisierte Schnittstellen inner- und über-betrieblich bereitgestellt, heißt es in einer Pressemitteilung. „Die Effizienzsteigerung durch Automatisierung, Standardisie-rung und Nutzung logistischer



Besucher auf der Cebit 2012 kön-nen einen Logistik-Demonstrator bestaunen.

Kooperationskonzepte wird eindrucksvoll demonstriert“, erklärt Maik Schürmeyer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des FIR.

www.maschinenmarkt.de

UPS

US-Amerikaner liefern Pakete in Zukunft lautlos mit modernen Elektrofahrzeugen aus

Zell unter Aichelberg (bm) – Der weltweit tätige KEP-Dienstleis-ter UPS hat die Elektro-Fahr-zeuge Schwaben GmbH (EFA-S) mit dem Umbau von wei-teren sechs Zustell-Lkw zu reinen Elektrofahrzeugen beauftragt. Vorausgegangen war ein mehr als einjähriger Test eines sol-chen Fahrzeugs vom Typ P80-E. Ab dem Frühjahr 2012 sollen die klassischen Paketzustell-fahrzeuge mit dem umwelt-freundlichen und sparsamen Elektromotor als Kleinflotte im Ruhrgebiet eingesetzt werden. „Die Folgebestellung ist der klarste Beleg für den Erfolg un-seres Konzepts, das in doppel-ter Hinsicht nachhaltig ist“, sagt der geschäftsführende Gesell-schafter von EFA-S, Can Baki. „Zum einen liefern wir Fahr-zeuge mit einem innovativen



Bild: UPS

UPS hat EFA-S mit dem Umbau von weiteren sechs Zustell-Lkw zu rei-nen Elektrofahrzeugen beauftragt.

Elektroantrieb, dessen Betriebs-kosten unter denen herkömmli-cher Dieselfahrzeuge liegen, der aufgrund seiner Abgasfreiheit vor Ort weder für CO₂-Emissi-

onen noch für Feinstaubproble-me sorgt und deshalb auch künftig Zufahrt zu allen Um-weltzonen haben wird. Zum anderen verhelfen wir vorhan-

denen Fahrzeugen zu einem zweiten Leben, weshalb auch die mit der Produktion neuer Fahrzeuge verbundenen Kosten und Umweltbelastungen weg-fallen.“ In dem zur Bestellung führenden Alltagstest ist ein von EFA-S umgebaute P80E seit November 2010 täglich auf einer Tour in Baden-Württem-berg erfolgreich unterwegs. Vollgepackt fährt der 7,5-Tonner mit 3,5 t Nutzlast am Mor-gen vom Wendlinger Depot ins Zustellgebiet nach Kirchheim unter Teck. Am Ende des Ar-beitstags rollt er wieder teilbeladen zurück ins große KEP-De-pot, wo seine Batterie dann in der Regel noch über rund 20% Restenergie verfügt.

www.mm-logistik.de